

DER STREAM-PLAYER ALS TEAM-PLAYER

Audiolab spendiert dem neuen Streamer 6000N Play einen Top-DAC von ESS, spart aber an der Ausstattung. Kommt hier der Traum für Puristen? ■ Von Stefan Schickedanz

Zu einer Zeit, in der selbst kleine Smart Speaker bisweilen mit einem praktischen Display aufwarten, fällt ein Asket wie der Audiolab 6000N Play total aus dem Rahmen. Er positioniert sich damit als Gipfel des Purismus. Kein anderer Streamer tritt derzeit so spektakulär unspektakulär auf wie der Brite. An seiner Front finden sich noch nicht einmal Tasten für Start, Stopp oder gar Titelsprung. So ganz ohne Knöpfe wollten die Entwickler den 6000N Play dann aber doch nicht ins Rennen um die Käufergunst schicken. Frei nach dem Motto „sechs sells“ platzierten sie auf der rechten Seite seiner glatten Aluminium-Frontplatte ein halbes Dutzend runder Knöpfchen, die auf die Bequemlichkeit der Nutzer zielen.

Mit ihnen kann der Besitzer umstandslos seine Lieblingssender oder seine liebsten Playlists während der Wiedergabe durch Drücken und Halten eines Knopf abspeichern. Es genügt dann ein kurzer Druck auf die entsprechende Speichertaste, und der Audiolab spielt das entsprechende Programm.

Bisher kannte man solche aus dem Leben gegriffene, praktische Features eher von Lifestyle-Produkten wie den WLAN-Boxen von Bose. Wenn man bedenkt, wie viel Aufwand der große amerikanische Konzern in die treffsichere Er-

Eine Fernbedienung liegt nicht bei. Und statt eine eigene App anzubieten, vertraut Audiolab auf die von DTS Play-Fi. Der 6000N lässt sich mit Internet-Musikdiensten wie Spotify, Tidal, Deezer, Amazon Music oder Napster verwenden. Der Streamer eignet sich für Wireless-Wiedergabe und kann via WLAN Daten mit einer Auflösung von bis zu 24 Bit/192 kHz empfangen. Die Einbindung in ein Ethernet-Netzwerk ist ebenfalls möglich. Mit seinen beiden S/PDIF-Digital-Ausgängen (optisch und koaxial) bietet sich das Gerät als Zuspüler für externe D/A-Wandler an. Die Arbeitsteilung sollte man sich aber gut überlegen, denn der Streamer besitzt einen ESS ES9018K2M Sabre. Dieser audiophile DAC hätte theoretisch genug Reserven für bis zu 32 Bit/384 kHz. Wer den 6000N Play allerdings zusammen mit dem audiophilen Vollverstärker 6000A verwendet, was vom Design und der über USB-Steuerkabel möglichen Einbindung in die Systemfernbedienung naheliegt, hat den entsprechenden DAC dann gleich doppelt in seinem Team.

SCHLICHT UND GUT GEMACHT

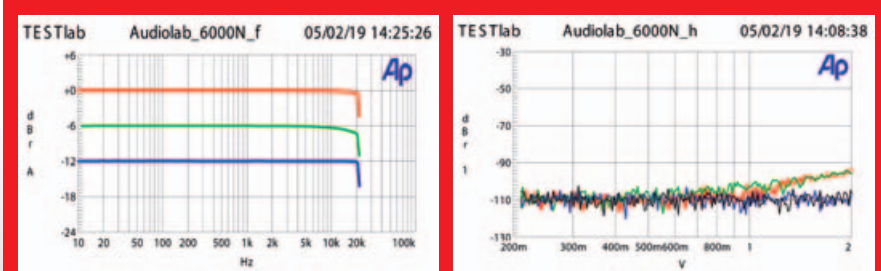
forschung von Nutzergewohnheiten steckt, kann die kleine, feine britische HiFi-Schmiede mit diesem Kniff eigentlich nichts falsch machen. Der User aber schon: Mangels visueller Rückmeldung und langer Reaktionszeit darf man sich nicht dazu verleiten lassen, von einer Fehlfunktion auszugehen und wild auf den Tasten herumzutippen.





SCHEIN TRÜGT: Die USB-A-Buchse ist für Service, der USB-Anschluss für die Fernsteuerung durch den 6000A.

MESSLABOR



Der Audiolab begrenzt die Audiobandbreite auf 20 kHz, was klanglich grundsätzlich kein Nachteil ist. Das Klirrverhalten ist einwandfrei, praxisingerecht ist auch die maximale Ausgangsspannung von 2,1 V, wobei sich die Lautstärke nur in etwas groben 2-dB-Schritten justieren lässt. Der Rauschabstand liegt im WLAN-Betrieb bei hervorragenden 115 dB, verringert sich bei Nutzung des LAN-Kabels aber auf 105 dB.

Der Klang des 6000N war eine runde Sache. Er servierte die Musik, ohne die Aufmerksamkeit auf irgendwelche störenden Eigenheiten zu lenken und blieb sehr neutral, wirkte aber niemals nüchtern oder distanziert. Zu seinen Tugenden gehörte die akribische Auslotung der Aufnahmesituation. Eine hohe, breite und vor allem richtig tiefe Bühnendarstellung ging einher mit einem scharfen Fokus, stabiler Abbildung und tollem Timing. Der Audiolab 6000N ist also tatsächlich der Partner für Puristen.

FAZIT



Stefan Schickedanz
AUDIO-Mitarbeiter

Dass es für den Audiolab sowohl eine App als auch die Möglichkeit zur Einbindung in die System-Fernbedienung gibt, finde ich gut. Allerdings würde ich mir persönlich auch noch ein Display wünschen. Immerhin hat der Streamer sechs pfiffige Favoriten-Tasten als nützliches Trostpflaster.



AUDIO 08/19
EMPFEHLUNG
GUT UND GÜNSTIG

STECKBRIEF

AUDIOLAB 6000N PLAY	
Vertrieb	IAD GmbH Tel. 0800 23455007
www.	audiolust.de
Listenpreis	500 Euro
Garanzzeit	2 Jahre
Maße B x H x T	44,5 x 6,6 x 31,3 cm
Gewicht	4,9 kg
ANSCHLÜSSE	
Laufwerk CD/DVD/BD	-/-/-
USB	-
Analog-Out	1 Cinch
Digital-Out koax/optisch	•/•
Netzwerk	LAN, WLAN

FUNKTIONEN	
Display/OSD	-/-
Schneller Vor-/Rücklauf	•/•
Bluetooth/AirPlay	-/-
Coveranzeige	•
Streamingdienste	Spotify, Tidal, Deezer, Qobuz
Internetradio/Anbieter	•/iHeart Radio
Audioformate	WAV, FLAC, AAC, MP3, MP4A, AIFF
max. Auflös./Abtastrate	24 Bit/192 kHz
Fernbedienung/App	-/• (iOS, Android, Kindle)
Gapless	•
benötigter Server	UPnP DLNA
Besonderheiten	6 Favoritentasten

AUDIOGRAMM AUDIO 08/2019

• homogener Klang mit hohem Spielfluss zum günstigen Preis	• kein Display, kein Remote-Sensor, Fernbedienung nur im System mit dem 6000A
Klang Cinch/XLR	100/-
Ausstattung	befriedigend
Bedienung	gut
Verarbeitung	gut

AUDIO KLANGURTEIL 100 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG SEHR GUT

STREAMER-SCHNELLCHECK

LAN	✓	WLAN	✓
iOS	✓	ANDROID	✓
AIRPLAY	✓	GOOGLE CAST	✗
BLUETOOTH	✓	aptX	✓

